



Haiminger Umweltfenster

März 2023

von Michaela v. Ow

Rama dama! – Ein komisches Wort

Was bedeutet Rama dama?



Hinter der Aktion „Rama dama“ steckt eine bayerische Tradition, die in bayrischer Mundart als Aufforderung zum Aufräumen verstanden wird und auf Hochdeutsch etwa mit „wir räumen auf“ übersetzt werden kann. Das erste Mal zum

Aufräumen aufgerufen hatte vor 60 Jahren der Münchner Oberbürgermeister Thomas Wimmer. Damals haben sich ca. 7500 Bürger an der Aktion beteiligt, bei der es darum ging, München von den Kriegstrümmern zu befreien.

Damit prägte er einen Begriff, der auch heute noch für **gemeinschaftliche Aufräumaktionen** im öffentlichen Raum genutzt wird. Seit damals beteiligen sich viele bayerische Kommunen an der Aktion „Sauberes Bayern.“

Auch unsere Schule ist gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein seit einigen Jahren bei der Rama dama Aktion dabei.

Sicher ist dir beim Spaziergang mit deinen Eltern auch schon aufgefallen, dass nach dem Winter, wenn der Schnee verschwunden ist und das Gras noch nicht richtig wächst, an den Wald-, Wiesen- und Straßenrändern



Müll liegt. Papier, Plastik, Glasflaschen – alles Mögliche findet man, wenn man mal genau hinschaut. Und genau um diesen Müll geht es beim „Rama dama“.

Jeder kann etwas tun!

Wer Lust hat dabei zu sein? Wir treffen uns am 25. März um 8.30 Uhr im Schulhof.

Damit wir auch gut gesehen werden, ist es wichtig,



dass jeder eine **Warnweste** anhat. Hilfreich sind auch **Handschuhe** und stabile **Müllsäcke** oder ein **Eimer**, sowie ein kleines **Getränk**. Erwähnt werden muss an der Stelle auch, dass die Aufsichtspflicht der Kinder den Eltern obliegt. Bis 11.00 Uhr

wandern wir dann in Kleingruppen zum Wertstoffhof (wo eine kleine Stärkung auf uns wartet) und schauen einmal, wieviel Müll wir zusammengesammelt haben. Vielleicht sind ja auch ganz kuriose Sachen dabei?

Solltest du keine Zeit haben, an der Aktion mitzumachen – kein Problem! Du kannst natürlich auch jederzeit selbst mit Müllsack und Handschuhen ausgerüstet losgehen und Müll sammeln. Es ist immer wieder erstaunlich, wo man, durch Wind und Wetter verblasen, Müll finden kann. Die Natur wird es dir danken!